

1665 Juni 8., Schwyz; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHAT AN [DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT] UND LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄM-
TER], OBERSTWACHTMEISTER UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAU-
BEN, ZUG

"Mihr wahr sehr Leidt, dass dem H. Br. ich bei seinem Yüngsten hier-
sein nit auffwarthen können. Wass aber dassmahlen nit sein mögen,
wirt hoffentlich etwan baldt beschehen können. Demnach berichte ich,
dass meiner H. unndt Oberen [Landammann und Landrat von Schwyz] ann
Jre unndt Unnsere E. [Landammann und Landrat] lob: Ohtss Ury, wegen
des dem R.P. [Kapuziner] Pietro Paul[o] **Castelli** in Rom beschehennen
affronts¹, abgeflossenness Schriben nit woll angangen, Weilen dessen
tenor nit mit Jrer meinung unndt resolution überstimbet, So dahin
geheth disseren P. mit Leib unndt guet Zue defendieren, undt dass man
ehender alles auffsetzen, alss disseren affront erdulden solle;
Welchess Zethuen Sye necessitiert seindt, Weilen Sye Jmme P. [als
Gesandten der IV kath. Orte - V ausg. LU -] weiter bevelcht [=in-
struiert] haben sollen, alss man sich erinere will, hanget also
disser monarchi Ehr unndt reputation daran, darumben der Stier der-
mahlen einist die Khuo lieben wolte, die aber seiner nichtss annemen
will. Jnn consideration, dass alss vor etlichen Jahren die vornemb-
sten Patres disser Heyl. Ordennss, Eydtgnössischer Provinz, eus-
serst Ja biss uf den Tott verfehlt worden², unndt der Stier umb as-
sistenz angerueffen worden, hat Er ann Statt verhoffter hilff, wider
die Unschuldigen sich Zornig erwissen, unndt also gebrüelet, dass
sein Stimb Zue Rom gehört ware, diss Sage ich nit von hören sagen,
Sonderen auss eigner erfahrung etc., dass aber disser Standt mehr
die Weltschen, alss Teütschen liebet, ist nicht verwunderlich, wei-
len Solch Vicini di Jtalia Jst.

Underwalden, besonders ob dem Waldt ist nit Zuefriden, dass die
Jnstruction auff dissern Pater Zue weit Extendiert worden, besorgen-
de disere begebnuss die Langgesuechte Canonisation dess S. br.
Claussen [=Niklaus von **Flüe**] möchte verhinderet werdenn. Hier ist
man disser opinion, dass man solang mitstimben wirt, so Lang es
nicht dass ansehen haben will, dass disser action Zue weitleuffig-
keit unndt Chosten ausschlagen möchte. alles in grossen vertrau-
wen.

Wegen H. [garde]hauptm. [Johann Franz] auff der Murs [=Aufdermaur]
see. Tott reisset herr Hauptm. Wolff[gang] Ludwig **Reding** Jn Franckh-
reich³ etc.

130/70-71A

Seinen favoriten, undt meinen Patronen meine dienst, unndt ich blib sein alten ohnabenderlicher Treuwillingster diener ...".

- 1) Der Kapuzinerpater Castelli hatte sich in Rom mit grossem Eifer für die Seligsprechung des Niklaus von Flüe eingesetzt. Missgünstige Mitbrüder aber versuchten ihn in der Folge vermittels Verleumdungen aus Rom zu vertreiben, s. Zurlaubiana AH 134/121.
- 2) Dieses Wort ist unterstrichen.
- 3) Dieser trat dann die Nachfolge in der Gardehauptmannschaft der Kompagnie Reding an, s. Zurlauben/HM I 252 Nr. VI.

Original, mit Siegel - AH 130, 191-192

71

[1692]

ZUSAMMENSTELLUNG¹ [DES KAPITALS UND DER ZINSEN DES FRANZ. KONTRAKTS² DES 1615 VERSTORBENEN HAUPTMANNS JOHANN NUSSBAUMER]³

Zurlaubiana AH 130/137

Die Aufstellung von 1602 bis 1627 s. als Abb. am Schlusse von AH 130.

- 1) Vorliegendes Dokument ist durchgestrichen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 83/43 Nrn. 1f.
- 3) Dieser Kontrakt ging spätestens 1604 käuflich an **Konrad III.** Zurlauben über, s. ebenda AH 50/22A spez. auch Anm. 1. 1692 war er im Besitze von **Beat Kaspar** Zurlauben, von dem auch vorliegende Zusammenstellung stammt.

AH 130, 193^f

71 A

[1692]

ZUSAMMENSTELLUNG [DES KAPITALS UND DER ZINSEN DES FRANZ. KONTRAKTS DES NACH 1602 VERSTORBENEN HAUPTMANNS HIERONYMUS HEINRICH]¹

"Cap.^{ne} [Hieronymus] Henry [=Heinrich, von Aegeri]² Sous ... [Charles de Lorraine] Duc de **Mayenne** 1587. Jst 3266 lb. 56 s 6 d.³ 1602 dattiert"

Die Aufstellung von 1604 bis 1626 s. als Abb. am Schlusse von AH 130.